

Inhaltsverzeichnis

I Einleitung

1 Professioneller durch erziehungswissenschaftliche Theorien?	15
1.1 Zur Bedeutung erziehungswissenschaftlicher Theorien in Studium und Lehre ..	15
1.2 Theoriebezogene Überzeugungen und Einstellungen in den Blick nehmen	18
2 Zur Anlage der vorliegenden Arbeit	19
2.1 Ausgangsfragen und Erkenntnisinteresse	19
2.2 Aufbau der Arbeit	21

II Theoretische Analysen und Stand der Forschung

3 (Erziehungs-)Wissenschaft und (erziehungs-)wissenschaftliche Theorien	23
3.1 Wissenschaftstheorie – Wissenschaft – Theorie	23
3.1.1 Wissenschaftstheorie: Eine Annäherung	23
3.1.2 Was ist Wissenschaft?	24
3.1.3 Wissenschaftliche Theorien: Begriffsklärung und -abgrenzung	25
3.2 Erziehungswissenschaft als wissenschaftliche Disziplin	27
3.2.1 Entwicklung, Denomination(en) und Binnengliederung	27
3.2.2 Gegenstände, Paradigmen und Methoden	30
3.2.3 Exkurs: Das Theorie-Praxis-Verhältnis in der Erziehungswissenschaft	32
3.3 Erziehungswissenschaftliche Theorien	34
3.3.1 Probleme, Chancen und Herausforderungen (bei) der Begriffsbestimmung	34
3.3.2 Pädagogische Alltagstheorien und erziehungswissenschaftliche Theorien ...	38
3.3.3 Funktionen, Genese und Entwicklung erziehungswissenschaftlicher Theorien	41
3.3.4 Erziehungswissenschaftliche Theorien: Versuch einer Begriffsbestimmung	44
3.4 Resümee	46
4 Professionalisierung und Professionalität von (angehenden) Pädagog*innen	47
4.1 Begriffsklärung: Profession – Professionalisierung – Professionalität	48
4.1.1 Profession als Status besonderer Berufe	48
4.1.2 Kollektive und individuelle Professionalisierung als Entwicklungsprozesse	49
4.1.3 Pädagogische Professionalität als gekonntes berufliches Handeln	50
4.2 Individuelle Professionalisierung und erziehungswissenschaftliche Theorien in Studium und Lehre	54
4.2.1 Professionalisierung von Studierenden der Erziehungswissenschaft	55
4.2.2 Professionalisierung von Lehramtsstudierenden	58
4.2.3 Professionalisierung von Dozierenden erziehungswissenschaftlicher und lehramtsbezogener Studiengänge	61
4.3 Resümee	64

5	Theoriebezogene Überzeugungen und Einstellungen von (angehenden) Pädagog*innen	65
5.1	Epistemische Überzeugungen	65
5.1.1	Definition und Konzeptualisierung von epistemischen Überzeugungen	66
5.1.2	Funktionen, Entwicklung und Veränderung von Überzeugungen	68
5.1.3	Erfassung von Überzeugungen	70
5.1.4	Theoriebezogene Überzeugungen von (angehenden) Pädagog*innen: Relevanz und Stand der Forschung	71
5.2	Theoriebezogene Einstellungen	75
5.2.1	Definition und Konzeptualisierung von Einstellungen	75
5.2.2	Funktionen, Entwicklung und Veränderung von Einstellungen	76
5.2.3	Erfassung von Einstellungen	77
5.2.4	Theoriebezogene Einstellungen von (angehenden) Pädagog*innen: Relevanz und Stand der Forschung	78
5.3	Resümee	81
6	Synapse: Desiderata, forschungsleitende Ziele, Fragen und Annahmen	82
6.1	Zusammenfassung der Desiderata	82
6.2	Forschungsziele, -fragen und -annahmen	84

III Empirischer Teil

7	Empirische Anlage der Mixed-Methods-Studie	87
7.1	Methodologische Positionierung	88
7.2	Darlegung und Begründung des Forschungsdesigns	88
7.3	Sampling und Stichprobencharakterisierung	90
7.4	Beschreibung der Erhebungsmethoden	91
7.4.1	Das problemzentrierte Interview	91
7.4.2	Die schriftliche Befragung mittels Fragebogen	92
7.5	Konstruktion und Beschreibung der Erhebungsinstrumente	93
7.5.1	Interviewleitfäden	93
7.5.2	Fragebögen	94
7.6	Durchführung der Datenerhebungen	96
7.7	Beschreibung der Auswertungsverfahren	97
7.7.1	Qualitative Inhaltsanalyse	97
7.7.2	Deskriptiv- und inferenzstatistische Verfahren	99
7.8	Beschreibung der Datenaufbereitung und -auswertung	100
7.8.1	Aufbereitung und Auswertung des qualitativen Forschungsmaterials	100
7.8.2	Aufbereitung und Auswertung des quantitativen Forschungsmaterials	102
8	Zentrale Ergebnisse der Mixed-Methods-Studie	102
8.1	Ergebnisse der qualitativen Interviewstudie	103
8.1.1	„Also ich weiß es nicht. Ich habe da jetzt keine spezielle Definition im Kopf“ – Repräsentanz erziehungswissenschaftlicher Theorien	104
8.1.2	„Es kann sein, dass ich da eine ganz falsche Vorstellung davon habe“ – Überzeugungen zu erziehungswissenschaftlichen Theorien	114

8.1.3	„muss ich mich klar festlegen“? – Relevanz erziehungswissenschaftlicher Theorien	120
8.1.4	„Da muss ich ganz ehrlich sagen, noch nicht so viel“ – Rezeption erziehungswissenschaftlicher Theorien	124
8.2	Ergebnisse der quantitativen Fragebogenstudie	131
8.2.1	Klassifizierung der Interviewten nach Überzeugungen und Einstellungen	131
8.2.2	Ergebnisse der statistischen Analysen	132

IV Bilanz und Ertrag

9	Diskussion der empirischen Anlage und der zentralen Ergebnisse	137
9.1	Diskussion der Limitationen und Stärken	137
9.1.1	Theorie- und forschungsbezogene Limitationen	137
9.1.2	Theorie- und forschungsbezogene Stärken	139
9.2	Diskussion und Zusammenführung der zentralen Ergebnisse	140
9.2.1	Repräsentanz erziehungswissenschaftlicher Theorien	141
9.2.2	Relevanz erziehungswissenschaftlicher Theorien	148
9.2.3	Rezeption erziehungswissenschaftlicher Theorien	152
9.2.4	Zusammenhänge und Wechselwirkungen: Eine Synopse	157
10	Theoretische und praktische Implikationen	161
10.1	Theorie- und forschungsbezogene Implikationen	161
10.1.1	Erziehungswissenschaftliche Theorien: Begriffsschärfung und Bilanzierung	162
10.1.2	Theoriebezogene Überzeugungen und Einstellungen: Forschungsperspektiven	165
10.2	Praktische Implikationen	168
10.2.1	Förderung adäquater Theorieverständnisse und epistemischer Überzeugungen	170
10.2.2	Förderung günstiger theoriebezogener Einstellungen	173
10.2.3	Förderung der Rezeption erziehungswissenschaftlicher Theorien	176
10.3	Fazit	180

Verzeichnisse

Literaturverzeichnis	181
Abbildungsverzeichnis	204
Tabellenverzeichnis	204

Anhang

I. Digitale Projektdokumentation zur Mixed-Methods-Studie	205
II. Weitere Anhänge	205